

Werner ECK*

Zur Reihenfolge der severischen Familie in IGR IV 881, einer Bauinschrift aus Takina in Lycia-Pamphylia unter dem Prokonsul Tarius Titianus

ZUSAMMENFASSUNG: Eine Überprüfung der seit dem frühen 19. Jahrhundert bekannten Bauinschrift aus Takina, die von der Errichtung einer Badeanlage berichtet, führt zu folgenden Ergebnissen: In der Zeile 2 standen hinter dem Namen Caracallas der seines Bruders Geta, in der ebenfalls eradierten Zeile 3 hinter Iulia Domna der Name von Plautilla, der Ehefrau von Caracalla. Somit lässt sich die Statthalterschaft des in der Bauinschrift genannten C. Iulius Tarius Titianus sicher zwischen 202 und 205 datieren.

SCHLÜSSELWÖRTER: IGR IV 881, Bauinschrift, Septimius Severus und seine Familie, *Pamphylia et Lycia*, C. Iulius Tarius Titianus.

Im Kontext der näheren Bestimmung des Zeitpunkts, zu dem ein C. Iulius Tarius Titianus seinen Suffektkonsulat erhalten hat,¹ musste auch nochmals auf die Inschrift eingegangen werden, durch die dieser Senator im frühen 19. Jahrhundert zum ersten Mal als römischer Amtsträger in Kleinasien bekannt geworden ist. Es ist dies eine Inschrift aus Takina, die F. V. J. Arundel in seinen «Discoveries in Asia Minor» (1834, Band II, 117) vorgelegt hatte. Fast ohne weitere Änderungen wurde sie auch in das «Corpus Inscriptionum Graecarum» unter der Nummer 3956b übernommen. Während man den Senator lange Zeit für einen Statthalter von Asia angesehen hat, konnte G. Camodeca zeigen, dass Takina tatsächlich im späten 2. und 3. Jh. zu Lycia-Pamphylia gehörte,² so dass Tarius Titianus *proconsul Lyciae-Pamphyliae* gewesen sein muss, was schließlich durch einen weiteren Text aus Attaleia, der 2011 erschien, bestätigt wurde.³ Für seine genauere Datierung, zumal des Konsulats, war diese Präzisierung von entscheidender Bedeutung. Nach einem Suffektkonsulat, der wegen des prätorischen Prokonsulats in die späten Regierungsjahre des Septimius Severus gehören dürfte, wurde er schließlich konsularer Statthalter wohl unter Caracalla von Syria Palaestina, wo er durch zwei Inschriften aus Caesarea und Hippos bezeugt ist.⁴

Die Inschrift aus Takina, eine Bauinschrift für ein Bad, durch die der Senator bekannt wurde, wird heute in der Form verwendet, in der sie zunächst von A. H. Smith and W. M. Ramsay in JHS 8, 1887, 231 als Nr. 12 und später von Ramsay nochmals in Cities and Bishoprics 329 als Nr. 138 veröffentlicht worden ist. Von dort wurde sie in IGR IV 881 und auch in die Datenbank des Packard Humanities Institute übernommen. Dort findet man für die im folgenden interessierenden Zeilen 1–5 folgenden Text:

* Prof. Dr. Werner Eck, Universität zu Köln, Historisches Institut, Abteilung Alte Geschichte, Albertus-Magnus-Platz, D – 50923 Köln (ala13@uni-koeln.de).

¹ Siehe dazu CIIP V 6724.

² Camodeca 1994, 467–471.

³ Gökalp 2011, 125–128. In dem Text ist auch noch ein Rest des Praenomens des Senators erhalten: Vor Ἰούλιον ist in diesem Text noch die obere Querhaste des Gamma für Γ(άιον) zu sehen, also analog zu dem, was man durch Inschriften aus Syria Palaestina weiß: Eck 2012, 69–73.

⁴ CIIP II 1231; V 6724.

λαμπροτάτου

Ταρίου Τίτιανου· τῆ γλυκυτάτῃ πατρίδι τῶ Τακινέων δήμῳ μετὰ πάσας ἀρχάς τε καὶ λειτουργίας usw.

Sicher ist jedenfalls, dass der Statthalter C. Iulius Tarius Titianus nicht zugelassen hätte, dass der zweite Sohn des Kaisers, der immerhin schon nobilissimus Caesar war, getrennt von Vater und Bruder in der Bauinschrift genannt wurde. Solche Formalia waren in einer hierarchisch strukturierten Gesellschaft von Bedeutung. Für ihn selbst ergibt sich aus der Rekonstruktion, dass er in Lycia-Pamphylia sicher zwischen 202 und 205 im Amt war, vor der Verbannung Plautillas; damit wird, auch wenn er nach dem Prokonsulat noch ein weiteres prätorisches Amt übernommen hat, ein Suffektkonsulat noch unter Septimius Severus mehr als wahrscheinlich, was wiederum die Statthalterschaft in Syria Palaestina unter Caracalla und nicht erst unter Elagabal fast sicher macht.¹⁰

Bibliographie

- | | |
|---------------|--|
| Camodeca 1994 | G. Camodeca, Un nuovo proconsole del tempo di Caracalla e i Gavii Tranquilli di Caiatia, <i>Ostraka</i> 3, 1994, 467–471. |
| Demougin 1996 | S. Demougin, Proconsuls d'Asie sous Septime Sévère, les gouverneurs de la province de 200 à 211, <i>Bulletin de la Société Nationale des Antiquaires de France</i> , 1996, 323–333. |
| Eck 2012 | W. Eck, Iulius Tarius Titianus als Statthalter von Syria Palaestina in der Herrschaftszeit Elagabals in <i>Inschriften aus Caesarea Maritima und Hippos</i> , <i>Gephyra</i> 9, 2012, 69–73. |
| Gökalp 2011 | N. Gökalp, Iulius Tarius Titianus, proconsul of Lycia et Pamphylia, <i>Gephyra</i> 8, 2011, 125–128. |

On the Order of the Severan Family in IGR IV 881, a Building Inscription from Takina in Lycia-Pamphylia under the *proconsul* Tarius Titianus

ABSTRACT: An examination of the building inscription from Takina, which has been known since the early 19th century and reports the construction of a bath, leads to the following results: In line 2, behind the name of Caracalla stood that of his brother Geta, in line 3, which was also erased, after Iulia Domna, the name of Plautilla, Caracalla's wife. Thus, the governorship of C. Iulius Tarius Titianus, mentioned in the building inscription, can be dated between 202 and 205 with certainty.

KEYWORDS: IGR IV 881, building inscription, Septimius Severus and his family, Pamphylia et Lycia, C. Iulius Tarius Titianus.

Lykia-Pamphilia Valisi Tarius Titianus'un Dönemine ait Takina İnşaat Yazıtı IGR IV 881'de Severus Ailesi'nin Sıralaması Üzerine

ÖZ: 19. yüzyılın başlarından beri bilinen ve bir hamam inşa edildiğini bildiren Takina'daki inşaat yazıtı incelendiğinde şu sonuçlara ulaşılmaktadır: İkinci satırda Caracalla'nın adından sonra kardeşi Geta'nın; yine silinmiş olan üçüncü satırdaysa Iulia Domna'nın adından sonra Caracalla'nın eşi Plautilla'nın adı gelmektedir. Böylece yapı yazıtında adı geçen C. Iulius Tarius Titianus'un valilik görevi kesin bir şekilde 202–205 yılları arasına tarihlenebilmektedir.

ANAHTAR SÖZCÜKLER: IGR IV 881, inşaat yazıtı, Septimius Severus ve ailesi, Pamphylia et Lycia, C. Iulius Tarius Titianus.

Received: 18.07.2022 | Accepted: 12.09.2022

¹⁰ Anders als das in dem Beitrag in Eck 2012, 69–73 angenommen wurde.